

bäumen/ Brücken/ Gattern und Pallisaden/
 wenig mehr aber bey den Thoren/ es sey denn/
 wie ihzt gedacht/ an schon längst erbauten alte
 Städten/ welche keine rechte Defension und
 Fortification noch Bollwercke haben/ sondern
 nur mit einer Mauer/ einigen Thürnen und
 Ronde!en verwahret sind/ massen die heutige
 Art der Kriegs- Baukunst/ und das Geschütze
 dergleichen Mittel fast gantzlich abgeschaffet
 und für unützlich erkeñt/ daher auch ein wol-
 erfahrner Mann in der Artillerie gesaget/ daß
 man zu unserer Zeit das Blut der Petardirer/
 so heute zu Tage vergossen würde/ könne in
 Siebē wegtragen/ und hat darmit wollen zu
 verstehen geben/ daß der Petarden/ wie auch
 der Sturm- Leitern Gebrauch bey uns fast
 gar abkommen sey/ und also wenig mehr/ als
 nur bey gewissen Sachen angenommen
 werde; Will demnach ich auch davon ab-
 strahiren/ und solches allein dem hohen Ver-
 stande und klugen Experientz eines Generals
 anheim gestellet haben/ welcher bey Occasion
 und Gelegenheit wird schon zu judiciren wis-
 sen/ ob und wie deren Gebrauch bey Nacht-
 Zeiten / am besten zu employren sey.
 Jedoch sollen einige Exempel unten bey
 den Stratagematibus cap. 59. hievon angefüh-
 ret und gezeiget werden. Was nun die heim-
 liche

e einzu
 zwanzige
 n/ daß ei
 Maniren
 Beil dann
 von einer
 as darben
 gehandelt
 en andern
 eldung zu
 lung einer
 hehen ent
 oder mit
 n Feinde
 der Waf
 durch Ap
 Oberstei
 vol vor Al
 sen öfftere
 Schwange
 iferer Zeit
 gar selten
 en einigen
 und Mau
 was inson
 Schlag
 bau